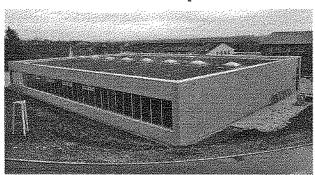
Herausgeber: Gemeinde Schoofloch, Verantwordlich für den amtlichen Inhalt, ist Rürgermeister Klaassen, für den Anzeigenzteil

Herausgebei: Gemeinde Schopfloch. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt ist Bürgermeister Klaassen, für den Anzeigenteil Peter Geiger. Druck und Verlag: Primo-Verlag Geiger, Industriestraße 45, 72151 Horb a. N., Postfach 1120, Telefon 0 74 51/53 44 00, Telefax 0 74 51/53 44 10. Titelblatt gestaltet von Lilli Dell.

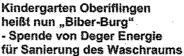


Jahresrückblick der Gemeinde Schopfloch 2011





Die neue Sporthalle Schopfloch ist seit Ende Oktober in Betrieb



Im Frühjahr gibt sich der Kindergarten Obenflingen den Namen "Biber-Burg" mit Hilfe einer großzügigen Spende der Firma Deger-Energie war zuvor von der Gemeinde die Sanierung des Waschraumes angegangen worden.





Nikolausmarkt in Unteriflingen Foto: Ade

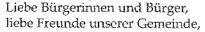


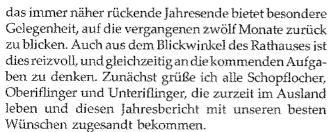
Jahrgang 2011 Freitag,

23. Dezember 2011

Nummer 51

Jahresrückblick 2011





Zunächst die aktuelle Einwohnerstatistik:

	31. Dezember 2010	14. Dezember 2011
Schopfloch	1.509	1.533
Oberiflingen	693	684
Unteriflingen	430	434
Gesamt	2.632	2.651

Personenstandsfälle:

31.	Dezember 2010	14. Dezember 2011
Geburten:	26	26
Eheschließungen	ı: 9	14
Sterbefälle:	27	28

Aus der heimischen Wirtschaft

Homag verzeichnet Zuwächse

Was wäre die Gemeinde ohne das Weltunternehmen Homag mit seinen rund 1.500 Beschäftigten allein im Stammwerk Schopfloch. Auch in diesem Jahr konnte das Unternehmen positive Entwicklungen verzeichnen. Auf der bedeutenden Messe "Ligna" in Hannover präsentierte sich der Holzbearbeitungsmaschinenbauer mit zahlreichen Neuerungen und zog großes Interesse in der eigens aufgebauten "Homag City" auf sich.

Die Homag konnte im laufenden Jahr eine gute Entwicklung verzeichnen. Trotz eintrübender Konjunktur blickt die Geschäftsführung mit Optimismus in das Jahr 2012.

Handels- und Gewerbeverein Schopfloch löst sich auf Nach mehr als 15 Jahren nach seiner Gründung wird sich der Handels- und Gewerbeverein Schopfloch auflösen. Das ist schade, doch es fand sich leider keine Nachfolgeregelung für die scheidende Vorsitzende. Mit Hilfe des HGV konnte sich die heimische Wirtschaft beispielsweise bei Leistungsschauen und anderen Events sehr eindrucksvoll präsentieren. Die Gemeinde wird über andere Plattformen nachdenken müssen die es ermöglichen, ähnliche positive Wirkungen zu entfalten.

B 28 neu

- Die Arbeiten für die Ortsumfahrung laufen weiter

- Grünbrücke im Bau

Ende letzten Jahres wurde die Grünbrücke, die das kostenträchtigste Bauwerk der grade im Bau befindlichen Ortsumfahrung darstellt (2,5 Millionen Euro) ausgeschrieben. Die Arbeiten hieran werden noch bis zum Sommer nächsten Jahres weiter laufen. Nach den Brückenbauwerken schreibt das Land Baden-Württemberg die eigentlichen Straßenbauarbeiten aus. Die Straßenbauverwaltung geht davon aus, dass die Ortsumfahrung Schopfloch im Laufe des Jahres 2013 freigegeben werden kann.

Das Dauerthema Ortskernsanierung und Dorfentwicklung

Immer mehr rückt ins Bewusstsein der Öffentlichkeit, dass die Gemeinden gut daran tun, wenn sie sich in besonderem Maße um ihre Ortskerne kümmern, weil die immer neue Ausweisung von Baugebieten wegen des damit verbundenen Flächenverbrauchs bei gleichzeitigem Rückgang der Bewohner der alten Ortslagen nicht der Weisheit letzter Schluss sein kann.

In Schopfloch läuft seit 1994 das Landessanierungsprogramm, mit dessen Hilfe wir viele private Gebäudemaßnahmen fördern und gleichzeitig auch die örtliche Infrastruktur also Straßen, Wege und Plätze dorfgerecht neu gestalten konnten. In diesem Jahr wurde über das Ortskernsanierungsprogramm die Verlängerung der Schulstraße gefördert. Das Gleiche gilt für die Stellplätze, die im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Sporthalle für unser Schulzentrum angelegt worden sind.

In Ober- und Unteriflingen profitieren wir noch immer vom Ende 2008 ausgelaufenen Dorfentwicklungsprogramm Melap. Das Land unterstützt uns jetzt in besonderem Maß bei Förderanträgen für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, weil die Gemeinde in Oberund Unteriflingen bis zumindest 2015 keine neuen Baugebiete mehr angeht.

In Unteriflingen macht sich der Ortschaftsrat mit der Bevölkerung Gedanken darüber, wie der Bereich zwischen Margarethenkirche und dem ehemaligen Volksbankgebäude (Gemeinschaftsgebäude) in der Brunnenstraße gestaltet werden soll. Bei einer öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates, bei der auch sehr viele Bürgerinnen und Bürger aus Unteriflingen anwesend waren und mitdiskutierten, hat die von uns beauftragte Steg einen Planungsvorschlag mit verschiedenen Varianten vorgestellt. Im Grundsatz ist das Konzept gut angekommen. Es wird Anfang nächsten Jahres weiter beraten werden. Ich könnte mir vorstellen, dass wir im Jahr 2013 an die Umsetzung gehen könnten.

Bauplätze nach wie vor gefragt

2007 hatte die Gemeinde die Erschließungsarbeiten für das Baugebiet "Hinterhofen" in Schopfloch abschließen können. Eine ganze Reihe von Häusern ist zwischenzeitlich dort gebaut worden. Allein die Gemeinde hat dort bis jetzt 25 Bauplätze veräußert und die Nachfrage hält an.

In Ober- und Unteriflingen können angehende Häuslebauer ebenfalls noch gemeindeeigene Bauplätze erwerben. Dies ist dort vor allem im Bereich der "Steinshalde" bzw. im "Wasen" möglich. Als Gemeinde wollen wir so gut es eben geht weiteren Flächenverbrauch vermeiden, deshalb konzentrieren wir uns auf die der Entwicklung der alten Ortskerne. Ich bin der festen Überzeugung, dass es dort noch viele Potenziale gibt.

Ober- und Unteriflingen freuen sich über weitere DSL-Anschlussmöglichkeiten

Neben Schopfloch sind auch Ober- und Unteriflingen an die Datenautobahn angebunden. Problematisch war, dass in der letzten Zeit allerdings keine weiteren Anschlüsse mehr im Iflinger Bereich möglich waren. Die Telekom hat nun endlich ihre Zusage eingelöst und die Voraussetzungen für weitere Anschlussmöglichkeiten geschaffen. Hierüber freue ich mich sehr, denn der schnelle Zugang zum "Netz" ist ein sehr entscheidender Stand-

ortvorteil für jede Ortschaft, gerade und besonders im Ländlichen Raum. Ein weiterer Schritt also für die Zukunftsfähigkeit unserer beiden kleineren Ortschaften.

Schopflocher Schule wird immer mehr zum Flakschiff unserer Bildungslandschaft

- Gute Aussichten auf Anerkennung als Werkrealschule Im Herbst 2009 hatte sich der Gemeinderat auch auf die Bitte von Eltern und Schule sowie in Abstimmung mit der Gemeinde Glatten darauf verständigt, nicht mit der neuen Werkrealschule Dornstetten/Waldachtal zusammen zu gehen, sondern als einzügige Hauptschule selbstständig zu bleiben. Wie sich schon im letzten Jahr deutlich abzeichnete, war das die richtige Entscheidung. Unser sehr erfolgreich laufendes Ganztagesangebot können wir weiterhin komplett an unserer Grund- und Hauptschule anbieten. Es sind auch nicht Hauptschüler von uns in andere Werkrealschulen der Umgebung abgewandert. Umgekehrt ist in der Nachbarschaft ein spürbares Interesse an unseren schulischen Angeboten festzustellen - ein Beleg für die große Attraktivität der Schopflocher Schule.

Die Bildungspolitik der neuen Landesregierung zielt darauf ab, auch einzügigen Hauptschulen wie der unsrigen die Perspektive Werkrealschule zu eröffnen. Der Antrag ist gestellt und ich rechne mit einer positiven Entscheidung.

Neue Sporthalle Schopfloch seit Ende Oktober im Betrieb

Im Sommer letzten Jahres erfolgte der Spatenstich für die neue Sporthalle Schopfloch. Nach 14 Monaten Bauzeit konnte sie Ende Oktober in Betrieb genommen werden. Über die vielfältigen Möglichkeiten, die uns diese Einrichtung nun bietet, freuen sich die Sport treibenden Vereine und Gruppen, besonders die Schule sehr.

Am Wochenende des 13. und 14. Januar 2012 werden wir die Halle noch festlich einweihen, worauf wir uns jetzt schon freuen können. Auch das Richtfest im März war ein besonderer Höhepunkt im Geschehen von Schopfloch, das gleiche galt für die Straßeneinweihungsfeier in der Schulstraße.

Die Investition hat sich gelohnt, denn schon jetzt ist sie ausgebucht.

Derzeit richten wir unser Augenmerk auf den noch vor uns liegenden Umbau der derzeitigen Mehrzweckhalle zur reinen Veranstaltungshalle. Ein Zuschussantrag über das Landessanierungsprogramm ist bereits gestellt und ich hoffe sehr, dass wir auch diese Maßnahme nächstes Jahr angehen können. In diesem Zusammenhang wird auch die Schaffung eines weiteren Raumes für die Ganztagesschule realisiert werden.

Wenn neben der jetzt gerade fertiggestellten Sporthalle auch die Veranstaltungshalle umgebaut sein wird, verfügt die Gemeinde über ein sehr gut funktionierendes Schulzentrum. Die nicht unerheblichen Finanzmittel haben wir vor allem im Interesse der Standortsicherung der Schule und damit für unsere jüngere Generation in die Hand genommen.

Ausbau bei der Kleinkindbetreuung

Bis 2013 sollen laut Bundesgesetzgeber flächendeckend Angebote für die Kleinkindbetreuung unter 3 Jahre vorhanden sein. Dies stellt auch unsere Kommune vor große Herausforderungen. Im Kindergarten Oberiflingen gab es im letzten Kindergartenjahr bereits ein altersgemischtes Angebot, seit September gibt es eine reine U3-Gruppe mit 10 Plätzen ebenfalls in Oberiflingen.

Gemeinsam mit dem Träger der Kindergartenarbeit der evangelischen Kirchengemeinde haben wir uns intensiv Gedanken über die Möglichkeiten am Standort Schopfloch für so ein Angebot gemacht. Der Gemeinderat hat Anfang Dezember beschlossen, dass das U3-Angebot ab Herbst nächsten Jahres in den freigewordenen ehemaligen Nebenräumen der Mehrzweckhalle erfolgen soll. Gleichzeitig wird es einen Anbau beim Kindergarten Schopfloch geben. Damit schaffen wir auch die Voraussetzungen für eine spätere Ganztagesbetreuung.

Landwirtschaft

- Flurbereinigungsplan erlassen

Im Jahr 1989 noch vor dem Fall der Mauer in Berlin wurde das Flurbereinigungsverfahren für unsere Gemeinde angeordnet. Mit dem Erlass des Flurbereinigungsplans in der ersten Jahreshälfte 2011 konnte das Verfahren nun endlich im Wesentlichen abgeschlossen werden. In der Zwischenzeit sind viele landwirtschaftliche Wege neu angelegt bzw. ausgebaut und erneuert worden. Wir verfügen jetzt über ein ordentliches Wegenetz, das die Bewirtschaftung der Wiesen und Felder deutlich erleichtert. Im Rahmen der vorzeitigen Besitzeinweisung kam es schon im Jahr 2004 zu größeren Bewirtschaftungsflächen für die Landwirte. Es bleibt zu hoffen, dass sich nicht nur die örtlichen, sondern auch die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Landwirtschaft nicht weiter verschlechtern und dieser wichtige Wirtschaftszweig auch weiterhin Zukunft hat.

Haushalt und Finanzen

Die Gemeinde Schopfloch hat in den vergangenen Jahren die meisten Aufgaben erledigt. Im Bereich der Bildung beispielsweise kommen aber immer wieder Neue dazu, die obigen Ausführungen zu Schulen und Kindergärten unterstreichen dies. An Investitionen gehen wir im nächsten Jahr den Umbau der jetzigen Mehrzweckhalle zur Veranstaltungshalle an. Wir hoffen hierbei, wie vorhin schon erwähnt, auf einen entsprechenden Zuschuss aus dem Landessanierungsprogramm. Außerdem steht der eben beschriebene Ausbau des Kindergartens Schopfloch für die Kleinkindbetreuung und die Schaffung eines weiteren Raumes für die Ganztagesschule auf der Tagesordnung. Die Iflinger Halle soll als Wetterschutz ein Vordach bekommen.

Auf der Einnahmeseite erhielt die Gemeinde dieses Jahr konjunkturbedingt mehr Gewerbesteuer als in den vergangenen Jahren, die bekanntlich durch die Wirtschaftsund Finanzkrise der Jahre 2008 und 2009 geprägt gewesen waren. Die Wirtschaft verliert derzeit in Deutschland wieder deutlich an Fahrt, was sich auch bei uns bemerkbar machen dürfte. Deshalb gilt es mit den anvertrauten Geldern sorgsam umzugehen und ordentlich zu planen. Gemeinderat und Verwaltung arbeiten weiterhin mit großet Kraft daran, Handlungsspielräume für die Zukunft zu halten.

Unsere gesteckten Ziele werden wir allerdings nur dann erreichen können, wenn sich im Übrigen die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde und damit des wirtschaftlichen Umfelds nicht wesentlich ändern.

Die Gemeinde Schopfloch ist seit 1997 schuldenfrei, dies gilt auch für unsere Verpflichtungen bei den Zweckverbänden, an denen wir beteiligt sind. Zins und Tilgungszahlungen brauchen wir deshalb nicht zu schultern. Die durchschnittliche Verschuldung der Städte und Gemeinden unserer Größenordnung im Land Baden-Württemberg einschließlich Eigenbetriebe beträgt laut Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg 518 Euro pro Einwohner.

Bei den Gebührenhaushalten Wasser und Abwasser weist die Gemeinde allerdings Defizite auf. Wir werden deshalb die Wassergebühr ab 01.01.2012 um 30 Cent auf 1,70 Euro pro m³erhöhen. Dies ist allerdings dann immer noch der zweitgünstigste Wasserzinstarif im Landkreis Freudenstadt.

Wegen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr konnte die an sich notwendige Erhöhung dieses Tarifs noch nicht vorgenommen werden. Sobald die neue Gebührenstruktur eingeführt ist, werden wir uns im Gemeinderat ebenfalls mit einer Anpassung der Abwassergebühr dann rückwirkend zum 01.01.2012 befassen.

Aus dem Vereinsgeschehen

- Nach 5 Jahren wieder ein Marktplatzfest

Unsere Vereine und Gruppen prägen das öffentliche Leben in Schopfloch, Oberiflingen und Unteriflingen sehr stark. Das gilt natürlich auch für unsere Kirchen und Gemeinschaften.

Im Juli veranstalteten wir unter Beteiligung vieler Vereine und Gruppen nach 5 Jahren mal wieder ein Marktplatzfest in Schopfloch. Die Resonanz hierauf war gut, obwohl der Sonntag verregnet war.

Diakoniestation feiert 25-jähriges Bestehen

Ihr Silberjubiläum beging die Diakoniestation Domstetten, Glatten, Schopfloch im September. Das Team und etliche Unterstützer hatten sich einiges einfallen lassen, um diesen Tag festlich und unterhaltsam zu gestalten. Wegen schlechten Wetters fanden die Feierlichkeiten in der Kirche und im evangelischen Gemeindehaus statt; trotzdem wurde dieser Tag ein riesiger Erfolg, und die vielen Besucherinnen und Besucher von nah und fern zeigten ihre Verbundenheit mit der Arbeit der Station.

Erfreulich war auch, dass viele ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Wegbegleiter der Station, unter anderem der an der Gründung beteiligte Pfarrer Ernst Misol und die erste Pflegedienstleiterin Mathilde Bohnet, als Gäste begrüßt werden konnten.

Richtfest für das neue Sportheim des SV Oberiflingen - Einweihung im Januar 2012 geplant

Das letztes Jahr durch Brand zerstörte Sportheim wird seit letztem Jahr wieder aufgebaut. Im Frühjahr konnte der SV Oberiflingen unter großer Beteiligung der Bevölkerung schon das Richtfest feiern. Das Engagement der Vereinsmitglieder ist beispielhaft. Für Ende Januar 2012 ist bereits schon der Einweihungstermin geplant. Beim Wiederaufbau leistet die Gemeinde einen nicht unerheblichen Beitrag, um das Vorhaben überhaupt erst zu ermöglichen.

Wir wünschen dem Sportverein Oberiflingen bei der Bewältigung des Projekts weiterhin alles Gute.

Sommerferienprogramm 2011

- Wieder viele Angebote

Unser alljährliches Sommerferienprogramm fand auch dieses Jahr wieder großen Anklang. Ohne die tatkräftige Mithilfe vieler Vereine, Gruppen und Einzelpersonen wäre ein solches Angebot nicht möglich gewesen. Deshalb an dieser Stelle nochmals ganz herzlichen Dank allen, die damit einen wichtigen Beitrag für die Freizeitgestaltung unserer jüngeren Bürgerinnen und Bürger geleistet haben. Ein Höhepunkt war unter anderem die Fahrt nach Tripsdrill und für die Jugendlichen der Ausflug zum Hochseilklettergarten am Mehliskopf.

Noch ein Jubiläum

- Seniorenkreis feierte seinen 20. Geburtstag

Vor 20 Jahren entstand der Seniorenkreis Schopfloch, der seitdem unzählige Aktivitäten entfaltet hat. Mit interessanten Nachmittagsveranstaltungen, Seniorenturnen des Deutschen Roten Kreuzes und vielen Ausflügen ist dieses Angebot aus unserer Gemeinde nicht mehr weg zu denken. Im Friihjahr gab es anlässlich des Jubiläums einen großen Festakt im Ev. Gemeindehaus, bei der auch Weggefährten der ersten Stunde dabei waren, so auch der frühere Bürgermeister von Oberiflingen Karl Joos, der von Anfang an im Seniorenbeirat mitgewirkt hatte.

Der Ganztagesausflug ging dieses Jahr in den Südschwarzwald, bei dem eine Fahrt auf der Sauschwänzlesbahn und zum Titisee auf dem Programm standen.

Jugendarbeit ein nicht zu unterschätzender Faktor

In unseren Vereinen und Gruppen bestehen viele Angebote für Kinder und Jugendliche, die sehr wertvoll sind. Die gerade stattgefundenen Jugendweihnachtsfeiern vom SVS und SVO sind hierfür beispielhafte Belege. Auch aus Sicht des Rathauses gilt es diesen Bereich immer wieder in geeigneter Weise zu unterstützen.

Ausblick

Wenn ich so auf das ablaufende Jahr zurückschaue, fallen mir viele angenehme Begegnungen und positive Entwicklungen ein. Vieles hat sich weiterhin gut entwickelt.

Diese Tage bieten besondere Gelegenheit inne zu halten, und ein wenig zur Ruhe zu kommen. Gleichzeitig können wir menschliche Beziehungen weiter pflegen und ausbauen.

Ich denke beim Rückblick auch an einige tragische Ereignisse in diesem Jahr. Sehr bedrückende Todesfälle waren in der Gemeinde zu verzeichnen, die die Hinterbliebenen sehr belasten. Unser Mitgefühl und unsere Solidarität sind hier gefragt. Einsame Menschen empfinden oft Weihnachten und den Jahreswechsel als besonders schwer, lassen Sie uns deshalb auch an sie denken.

Zum Schluss meines Berichts sage ich Ihnen wieder Dankeschön für das auch in diesem Jahr erfahrene Vertrauen und Miteinander. Viel konnte auch 2011 erreicht werden. Einen besonderen Dank richte ich an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde sowie allen Mitgliedern der kommunalen Gremien.

Wie in diesem Bericht schon angedeutet, wird es uns auch in 2012 nicht langweilig werden. Neue Aufgaben und Herausforderungen warten darauf, angepackt zu werden. Lassen Sie uns dies mit Gottvertrauen und Zuversicht tun. Auch im Namen der Ortsvorsteher Hermann Schwizler und Andreas Zeller wünsche ich Ihnen frohe, friedliche und gesegnete Weihnachten sowie ein glückliches und gutes neues Jahr 2012.

Ihr Klaas Klaassen Bürgermeister

Das Jahr 2011 in Bildern Seniorenfeier 2011



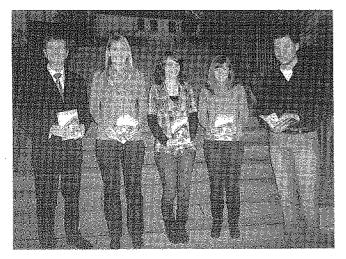
Zu Beginn des Jahres findet in der Mehrzweckhalle Schopfloch die Seniorenfeier statt. Der Kirchenchor Oberiffingen gestaltet diese in großen Teilen mit und trägt etliche Lieder vor. Hier der Kirchenchor Oberiffingen zusammen mit seiner Chorleiterin Frau Pusich-Keßelhuth.

Foto: Ade.

Neue Infobroschüre der Gemeinde neu aufgelegt

Übersichtlich und vielseitig ist die neue Informationsbroschüre der Gesamtgemeinde Schopfloch. Im Januar wird sie verteilt.

Inhaltlich hat sich vor allem die ehemalige Auszubildende Andrea Braun (zweite von links) um die Erstellung gekümmert. Unterstützt wurde sie dabei von Bürgermeister Klaas Klaassen und den Auszubildenden Daniela Walz und Damaris Maulbetsch. Für die grafische Gestaltung war Bernd Skoda von "Skodadesign" in Loßburg verantwortlich.



Richtfest Sporthalle Schopfloch
- Vorfreude auf neue Sportmöglichkeiten



Einen Vorgeschmack auf die neue Halle gab es beim Richtfest im März.

Seit Ende Oktober ist die Halle nun in Betrieb. Schule, Vereine und Gruppen freuen sich sehr.

Am 13. und 14. Januar 2012 feiern wir die Einweihung. Foto: Ade.

Johannes und Angelika Keppler aus Unteriflingen gehen nach Nicaragua

Im Frühjahr verabschieden sich Angelika und Johannes Keppler aus Unteriflingen und fliegen nach Nicaragua. Dort werden sie im Norden des Landes zusammen mit der einheimischen Bevölkerung die Dorfentwicklung angehen.

Sie arbeiten für die Organisation "Christliche Fachkräfte International", die in verschiedenen Teilen der Welt nachhaltige Entwicklungshilfeprojekte betreut.



Richtfest für das neue Sportheim des SV Oberiflingen

Kurz vor Ostern feiert der SV Oberiflingen das Richtfest für sein neues Sportheim. Viele Bürgerinnen und Bürger kommen, um bei diesem Ereignis dabei zu sein.

Die Einweihung ist Ende Januar 2012 vorgesehen.



Nach dem Richtspruch freuen sich von links: der Vorsitzende des Sportvereins Oberiflingen Uli Joos, der Ehrenvorsitzende Dieter Winter, Pfarrer Cornelius Kuttler, Bürgermeister Klaassen, Sportkreispräsident Alfred Schweizer, Staffelleiter Dieter Arnold, Bezirksvorsitzender des württembergischen Fußballverbands Edgar Bakai, Architekt Helmut Ade sowie der Vorsitzende des Sportvereins Schopfloch Erich Adrion. Foto: Ade.

20 Jahre Seniorenkreis

Seit 1991 existiert die Seniorenarbeit in der jetzigen Form. Seniorennachmittage, Seniorenturnen und Ausflüge sind hierbei im Angebot. Bei einem festlichen Jubiläumsnachmittag wurde dieses denkwürdige Jubiläum im voll besetzten evangelischen Gemeindehaus in Schopfloch gefeiert.





Ehemalige und aktive Mitstreiterinnen und Mitstreiter für die Seniorenarbeit in der Gemeinde. Fotos: Ade.

Gunter Bauer neuer Kommandant der Gemeindefeuerwehr

Robert Kugler nun Ehrenkommandant der Abteilung Schopfloch.

Ein Generationswechsel wird bei der Gemeindefeuerwehr vollzogen: Gunter Bauer, schon Anfang des Jahres zum neuen Abteilungskommandanten von Schopfloch gewählt, wird neuer Kommandant der Gemeindefeuerwehr. Siegfried Zeller, der Abteilungskommandant von Oberiflingen, wird sein Stellvertreter. Der bisherige Kommandant der Gesamtfeuerwehr Robert Kugler wird Ehrenkommandant der Abteilung Schopfloch.



Von links: Bürgermeister Klaassen, der scheidende Kommandant Robert Kugler, der Ehrenkommandant der Feuerwehrabteilung Schopfloch wurde, der stellvertretende Abteilungskommandant von Schopfloch Uwe Finkbohner, der neue Kommandant der Gesamtwehr Gunter Bauer, Kreisbrandmeister Frank Jahraus, der stellvertretende Feuerwehrkommandant der Gesamtwehr und Abteilungskommandant von Oberiflingen Siegfried Zeller, sein Vorgänger Andreas Zeller und der Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Dornstetten Thomas Laug.

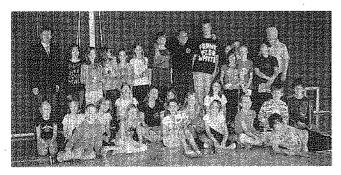
"Ligna", größte Messe für Holzbearbeitungsmaschinenbauer in Hannover, für die Homag ein großer Erfolg. Mit dem größten Stand auf der Messe präsentiert sich die Homag als innovativer Weltmarktführer der Holzbearbeitungsmaschinenhersteller.



Die "Homag City" ist der große Anziehungspunkt der "Ligna". Foto: Homag.

Gewaltprävention mit Michael Stahl

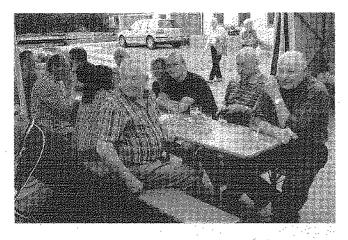
An zwei Tagen ist der ehemalige Bodyguard Michael Stahl an der Grund- und Hauptschule Schopfloch. Seine Botschaft lautet, dass jeder Mensch wertvoll ist. In Bewegungsspielen demonstrierten Michael Stahl und seine Mitarbeiterin Hilda Kaufmann, wie wichtig Vertrauen in den Mitmenschen und in die eigene Stärke ist. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert. Die Präventionstage wurden vom Elternbeirat angeregt, finanziell unterstützt wurde die Aktion durch die Liebenzeller Gemeinschaft, die Gemeinde Schopfloch und den Schulförderverein.



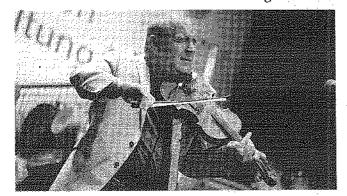
Der Abschied von Michael Stahl und Hilda Kaufmann (Bildmitte) fiel den Schülerinnen und Schülern nicht leicht.

Brunnenstraßenfest Unteriflingen

Im Juni veranstaltete die Feuerwehr Unteriflingen für die Bürgerschaft das Brunnenstraßenfest. Viele aus Unteriflingen und den umliegenden Ortschaften kamen zur Wochenendhocketse.



Schwarzwaldmusikfestival bei der Homag

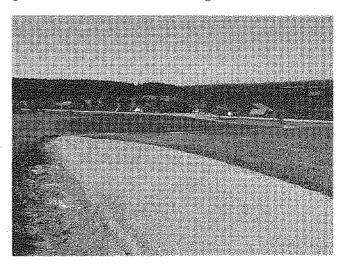


Im Rahmen des Schwarzwaldmusikfestivals gab es in den Werkhallen der Homag ein Konzert mit beeindruckenden Musikbeiträgen. Foto: Homag.

Flurbereinigungsverfahren abgeschlossen

- Neuer Weg zwischen Ober- und Unteriflingen

Im Juli findet die letzte Wegabnahme im Rahmen der Flurbereinigung statt, unter anderem auch für den lange geforderten Feldweg zwischen Unter- und Oberiflingen, der nun auch von Schülern genutzt wird.



Wasserhäusle Oberiflingen

- Alterswehr leistet beachtlichen Einsatz

Bei herrlichstem Sommerwetter kann die Alterswehr der Feuerwehr Oberiflingen das mit viel Eigenleistung wieder restaurierte Pumphäusle im Haressental einweihen. Dieses wurde bereits in den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts stillgelegt. Der Alterswehr ist es wichtig gewesen, an die Anfänge der Wasserversorgung von Oberiflingen zu erinnern, und feierte dies im Rahmen einer Flocketse mit der interessierten Bevölkerung.



Von links: Bürgermeister Klaassen, der Chef der Alterswehr Erich Mutz, Altbürgermeister Karl Joos, Walter Schmid, Ehrenkommandant Kurt Mutz, Reinhold Gruber, Ortsvorsteher Andreas Zeller und Karl Killinger beim Festsonntag.
Foto: Ade.

Das Amtsblatt Ihrer Gemeinde informiert Sie zuverlässig über das lokale Geschehen!



Motorradfreunde Oberiflingen veranstalten wieder Mofarennen



Im Rahmen eines Wochenendfests unter dem Wasserturm veranstaltete der MFO auch wieder ein Motorradrennen, das viele Zuschauerinnen und Zuschauer in den Bann zog.

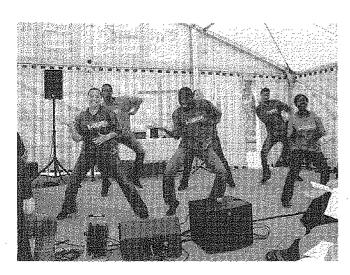
Foto: Ade.

Marktplatzfest 2011

Nach 5 Jahren Pause gibt es mal wieder ein Marktplatzfest, zu dem trotz schlechten Wetters am Festsonntag viele Gäste kommen.



Während des Gottesdienst im voll besetzten Zelt.



Die südafrikanische Gruppe "Ithemba" wirkt dabei mit.



Auf dem Marktplatz.

Seniorenausflug führt dieses Jahr in den Südschwarzwald

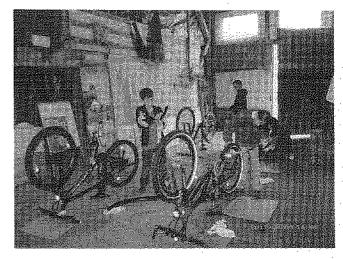
Mit voll besetztem Bus fuhren die Seniorinnen und Senioren in den Südschwarzwald. Mit der Sauschwänzlesbahn wurde eine Fahrt unternommen. Anschließend ging es zum Titisee.



Die Gruppe vor dem Bahnhof Zollhaus-Blumberg.

Sommerferienprogramm

Viele abwechslungsreiche Angebote gibt es beim gemeindlichen Sommerferienprogramm, bei dem Vereine, Gruppen und Einzelpersonen mitwirken.



Bei Herrn Entenmann in Oberiflingen lernen Kinder die Pflege und Reparatur von Fahrrädern. Foto: Ade.



Der Sterntalerhof in Unteriflingen ermöglicht den Kindern das Ponyreiten.

Feuerwehrhocketse der Feuerwehr Oberiflingen



Zu Beginn der Sommerferien richtet die Feuerwehrabteilung Oberiflingen ihre Hocketse aus. Viele Gäste kommen.

Schwarzwaldverein veranstaltet auf dem Rödelsberg ein Höhenfeuer



Statt der Sonnwendfeier gibt es von Seiten des Schwarzwaldvereins ein Höhenfeuer auf dem Rödelsberg. Trotz feuchter Witterung kommen doch etliche Gäste.

Stimmungsvolles Flötenkonzert im evangelischen Gemeindehaus mit Debora Kohler und Mirjam Herbster Ein stimmungsvolles Konzert richteten Debora Kohler und Mirjam Herbster im Spätsommer im evangelischen Gemeindehaus aus. Mit Instrumentalliteratur, israelischen Melodien, Liedern und mehr bereiteten sie den Zuhörerinnen und Zuhörern einen wahren Ohrenschmaus. Die passionierte Querflötenspielerin Debora Kohler aus Schopfloch ist übrigens seit einem Jahr an der Musikhochschule Münster eingeschrieben und spielte an diesem Abend virtuos auf Querflöte, Panflöte und Klavier. Mirjam Herbster aus Waldachtal überzeugte mit Panflöte, Altflöte und Gesang.



Debora Kohler mit ihrer Querflöte.

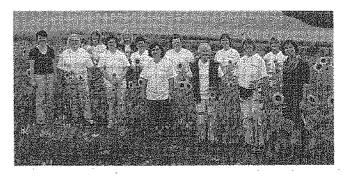
25 Jahre Diakoniestation

- Großes Fest mit Bevölkerung

Im September feiert die Diakoniestation Dornstetten, Glatten, Schopfloch 25 Jahre Dienst am Nächsten. Die Resonanz war gewaltig. Hier der Luftballonstart, der großen Anklang fand.



Foto: Ade.

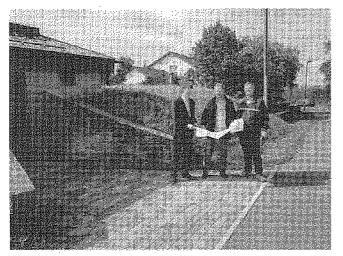


Das derzeitige Team der Diakoniestation zusammen mit Geschäftsführerin Carmen Maier (links) und Pflegedienstleiterin Bärbel Leiser (rechts).

Kürzlich wurde unsere Diakoniestation übrigens vom medizinischen Dienst der Krankenversicherung geprüft und mit der Gesamtnote "sehr gut" bewertet.

Neue Fallleitung für Unteriflingen

In diesem Jahr hat die Gemeinde eine neue Fallleitung vom Hochbehälter Unteriflingen bis zum Ortsnetz beim Sommerberg gebaut. Mit der rund 180.000 Euro teuren Maßnahme wird die Wasserversorgung in Unteriflingen deutlich verbessert. Auch die Löschwasserversorgung erhält dadurch bessere Rahmenbedingungen.

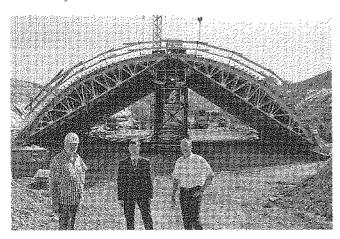


Hier bei der Abnahme der Maßnahme.

Ortsumfahrung Schopfloch im Zuge der B 28 neu

- Bauarbeiten kommen voran
- Grünbrücke im Bau

Die Ortsumfahrung Schopfloch macht weitere Fortschritte. Im Frühling begannen die Bauarbeiten für die zur Umfahrung notwendigen Grünbrücke. 2012 soll dann der eigentliche Straßenbau losgehen. Mit der Fertigstellung rechnet das Land Baden-Württemberg im Lauf des Jahres 2013.

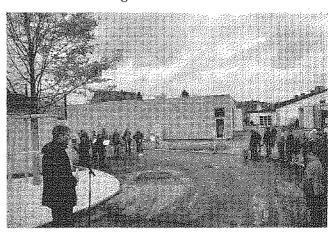


Von links: Bauleiter Weber, Bürgermeister Klaassen und Jürgen Skarke vom Regierungspräsidium Karlsruhe beim Ortstermin.

Foto: Ade.

Schulstraße mit Ringschluss verlängert

Anfang Oktober konnten umfangreiche Bauarbeiten in der Schulstraße abgeschlossen werden. Im Zusammenhang mit dem Bau der neuen Sporthalle wird die Schulstraße als Ringstraße bis zur Laiberstraße fortgeführt. Der Schulbusverkehr soll künftig über diese Strecke laufen. Bei der Straßeneinweihungsfeier, die vom Schwarzwaldverein unterstützt wurde, kamen etliche Bürgerinnen und Bürger; der Posaunenchor Schopfloch umrahmte das Ereignis musikalisch.

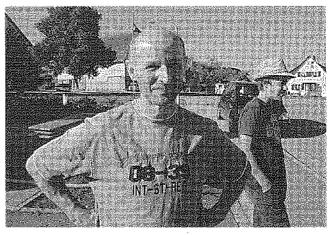


Bei der Straßeneinweihungsfeier. Foto: Ade.

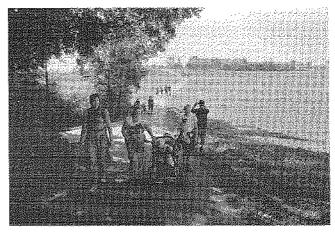
2. Oberiflinger Wandertag

- Wieder ein voller Erfolg

Bei strahlendem Spätsommerwetter war der 2. Oberiflinger Wandertag, den die Feuerwehr Oberiflingen organisierte, ausgesprochen erfolgreich. Fast 450 gemeldete Teilnehmer waren dabei. Es gab 3 reizvolle Routen über 7, 13 und 21 Kilometer.



Der Organisator des Wandertags Rudi Killinger war mit dem Echo sehr zufrieden.



Die attraktiven Strecken luden zum Wandern ein.

Herbstkonzert des Männergesangsverein Schopfloch lockt viele Gäste in die Mehrzweckhalle

Zahlreiche Chöre fanden sich zum Herbstkonzert des Männergesangvereins Schopfloch ein. Die Halle war voll besetzt.

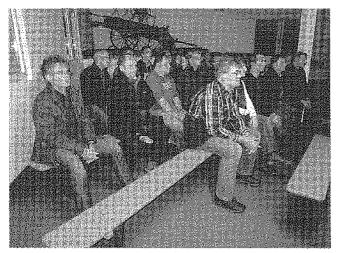


Der Männergesangverein Schopfloch mit seiner Chorleiterin Katharina Wilding. Foto: Ade.

Mögliche Neugestaltung zwischen Margarethenkirche und Gemeinschaftshaus in Unteriflingen

- Große Bürgerresonanz bei Ortschaftsratssitzung

Groß war im November das Interesse an der Vorstellung der ersten Planungsüberlegungen für den Bereich zwischen Margarethenkirche und Gemeinschaftsgebäude. Im nächsten Jahr werden die Planungsüberlegungen weiter geführt.



Ortschaftsratssitzung im Gemeinschaftsgebäude mit vielen Zuhörerinnen und Zuhörern.

Zwischen Oberiflingen und Dürrenmettstetten entsteht größtes Windkraftrad im Nordschwarzwald

Im Spätherbst begannen die Arbeiten für das neue Windkraftrad, das zwischen Oberiflingen und Dürrenmettstetten derzeit entsteht.

Mit 140 Metern Nabenhöhe erreicht das Windrad eine Rotorhöhe von über 180 Metern. Viele Schaulustige finden sich immer wieder an der Baustelle ein.

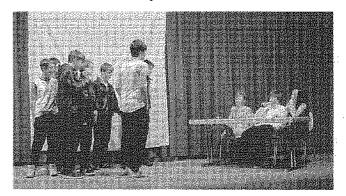
Das Windkraftrad ist ein wichtiger Beitrag für die eingeleitete Energiewende.



Baukran an der Baustelle.

Jugendweihnachtsfeiern der Sportvereine

Bunte Programme bestimmten die Jugendweihnachtsfeiern unserer beiden Sportvereine.



Jugendweihnachtsfeier des SVS.



Jugendweihnachtsfeier des SVO. Foto: Ade.

Nikolausmarkt 2011 diesmal in Unteriflingen

Trotz feuchter Witterung kommen wieder Jung und Alt zum Nikolausmarkt, der von vielen Vereinen und Gruppen gestaltet wird. Mit einer Kutsche gelangen Knecht Ruprecht und der Nikolaus nach Unteriflingen.



Ortsvorsteher Schwizler begrüßte den Nikolaus und Knecht Ruprecht, im Hintergrund warten schon die Kinder auf die Bescherung. Foto: Ade.

Amtliche Bekanntmachungen



Schopfloch

Am Samstag, 24,12,2011, Frau Maria Kugler, Bühlstraße 13, zum 71. Geburtstag.

AmMittwoch, 28.12,2011, Herrn Alfred Eberhardt.

Lindenstraße 12, zum 78. Geburtstag.

Am Montag, 02.01.2012,

Herrn Robert Klaiß, Lindenstraße 7, zum 74. Geburtstag.

Am Donnerstag, 05.01.2012.

Frau Gertrud Pfau,

Dornstetter Straße 2, zum 73, Geburtstag,

Am Freitag, 06.01.2012, Frau Elfriede Lore Maier,

Kirchsteige 30, zum 74. Geburtstag,

Am Dienstag, 10.01,2012, Frau Martha Bippus,

Laiberstraße 27, zum 85. Geburtstag.

Oberiflingen

Am Dienstag, 27.12.2011, Herrn Karl Ernst Killinger, Unterdorf 18, zum 71. Geburtstag,

AmMittwoch, 11.01.2012, HerrnManfred Martin, Dießener Straße 14, zum 71. Geburtstag,

Unteriflingen

Am Sonntag, 01.01.2012,

Frau Brigitte Pferdekamp,

Sommeraustraße 2/A, zum 71. Geburtstag.

Am Dienstag, 10.01.2012,

Frau Johanna Christine Ruoß,

Brunnenstraße 38, zum 74. Geburtstag.

Herzliche Glück- und Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit

Am Donnerstag, 12.01.2012,

Eheleute Ursula und Manfred Martin,

Dießener Straße 14, Oberiflingen



Ärztlicher Notdienst:

Bereich Dornstetten-Pfalzgrafenweiler-Glatten-Schopfloch Rufnummer: 01805/19292-116

Augenärztlicher

Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw:

Rufnummer: 01805 / 19292-123

HNO-ärztlicher

Bereitschaftsdienst:

Landkreis Freudenstadt/Calw:

Rufnummer: 01805 / 19292-127

Zahnarzt:

Auskunft erteilt das DRK Freudenstadt, Tel. 07441 / 867-14.

Apothekenbereitschaftsdienst

Samstag, 24.12.2011

Linden-Apotheke, Pfalzgrafenweiler, Tel. 07445-81212, oder Schwarzwald-Apotheke, Baiersbronn, Tel. 07442-2216

Sonntag, 25.12.2011

Rosen-Apotheke, Nagold, Tel. 07452 – 8 40 60, oder Jahn-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 – 95 13 13

Montag, 26.12.2011

Kristall-Apotheke, Horb am Neckar, Tel. 07451 – 2727, oder Löwen-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 – 3355

Samstag, 31.12.2011

Stadt-Apotheke, Nagold, Tel. 07452 – 50 37. oder Adler-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 – 20 47

Sonntag, 01.01.2012

Stadt-Apotheke, Dornstetten, Tel. 07443 – 96 73 30, oder Nordstadt-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 – 67 71

Freitag, 06.01.2012

Kur-Apotheke, Waldachtal, Tel. 07443 – 28 90 10, oder Jahn-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 – 95 13 13

Samstag, 07.01.2012

Schmidsche Apotheke, Nagold, Tel. 07452-93160, oder Kur-Apotheke, Baiersbronn, Tel. 07442-3881

Sonntag, 08.01.2012

Glattal-Apotheke, Glatten, Tel. 07443 – 1511, oder Nordstadt-Apotheke, Freudenstadt, Tel. 07441 – 6771

Seite 12

Diakonies

Dornstetten, Glatten, Schopfloch

Marktplatz 3 - 72296 Schopfloch - Tel. 0 74 43/9 68 02-13 (12)

Wir versorgen Sie zu Hause...

- in Ihrer gewohnten Umgebung
- auch am Wochenende
- nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen
- · mit examiniertem, erfahrenem Fachpersonal

Unsere Nachbarschaftshilfe leistet...

- hauswirtschaftliche Versorgung vielfältiger Art
- · Familienhilfe, z.B. wenn die Hausfrau erkrankt

Unser Einsatzgebiet ...

- Dornstetten Stadt (Aach und Hallwängen werden durch die Diakoniestation Freudenstadt betreut, Tel. 0 74 41/9 17 50)
- · Glatten mit Böffingen und Neuneck
- Schopfloch mit Ober- und Unteriflingen

Haben Sie Fragen, rufen Sie einfach an!

Telefonnummern

Pflegedienstleitung: Bärbel Leiser 9 68 02-13

Stellvertretung: Ludwina Beilharz

 Handy täglich 6.30 – 20.00 Uhr
 01 78/6 37 69 80

 Nachbarschaftshilfe:
 O. Reisbeck
 9 68 02-12

 Geschäftsführung:
 Carmen Maier
 9 68 02-11

 Fax:
 9 68 02-15

Unsere diensthabenden Pflegefachkräfte sind am Wochenende erreichbar unter:

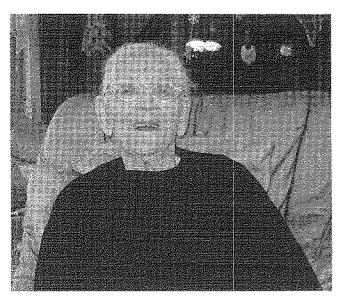
Tel. 9 68 02-13 oder Handy 01 78/6 37 69 80

Rufbereitschaft von 20.00 – 6.00 Uhr, wenn wir nicht erreichbar sind, durch die Diakoniestation Freudenstadt: 0 74 41/9 17 50

Mathilde Thierer aus Schopfloch wird 90 Jahre alt

Am 14. Dezember 1921 wurde Frau Mathilde Thierer geb. Lutz geboren. 90 Jahre ist das nun schon her und so gab es viel zu feiern mit Kindern, Enkeln und Urenkeln. An die früheren Zeiten im Dorf kann sie sich noch sehr gut erinnern.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.



Mitteilungsblatt Schopfloch / Nr. 51 / Freitag, 23.12.2011

Vorankündigung

Einweihung unserer neuen Sporthalle in Schopfloch

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unsere neue Sporthalle in Schopfloch ist seit Ende Oktober 2011 in Betrieb. Jetzt steht noch die Einweihung an.

Ich lade Sie deshalb zum Tag der offenen Tür auf Samstag, 14. Januar 2012, sehr herzlich ein. Das Programm sieht wie folgt aus:

11:00 Uhr Begrüßung in der Sporthalle. Anschließend "Sporthalle live". Die Schule und der Sportverein Schopfloch werden "Spiele ohne Grenzen" in der Halle anbieten, lassen Sie sich überraschen.

Essen gibt es von 11:30 Uhr bis 13:30 Uhr in der alten Mehrzweckhalle. Der SV Schopfloch, der SV Oberiflingen und der MFO werden für das leibliche Wohl sorgen.

Kaffee und Kuchen bieten in der Mensa der Elternbeirat der Schule und der Schulförderverein an. Der Kindergarten wird Waffeln verkaufen, der EC Crêpes.

Nehmen Sie die Gelegenheit wahr und schauen Sie sich die neue Sporthalle an und feiern Sie einfach mit.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Klaas Klaassen, Bürgermeister

Ortsumfahrung Schopfloch

-Straßenarbeiten ausgeschrieben

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

kurz vor Weihnachten erhielt ich eine erfreuliche Nachricht. Das Land Baden-Württemberg hat die noch anstehenden Straßenarbeiten für die Ortsumfahrung Schopfloch jetzt ausgeschrieben. Damit dürfte die vollständige Realisierung des Projekts in trockenen Tüchern sein.

Hierüber können wir uns sehr freuen. Ihr Klaas Klaassen, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Jahr 2012

Die Hebesätze in der Gemeinde Schopfloch für die Grundstener A mit 320 vom Hundert und der Grundsteuer B auf 300 vom Hundert gelten auch für das Kalenderjahr 2012 unverändert weiter. Für alle diejenigen Grundstücke, deren Bemessungsgrundlagen (Messheträge) sich seit der letzten Bescheiderteilung nicht geändert haben, wird deshalb durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2012 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer 2012 wird mit den in dem zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig. Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 Grundsteuergesetz Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer 2012 in einem Betrag am 01. Juli 2012 fällig. Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, als wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegängen wäre. Die Steuerfestsetzung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, die mit dem Tage zu laufen beginnt, der auf die öffentliche Bekanntmachung folgt, durch Widerspruch, der schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Schopfloch, Marktplatz 2, 72296 Schopfloch, zu erheben ist, angefochten werden.

gez. Klaas Klaassen, Bürgermeister Gemeinde Schopfloch

Ablesen der Wasseruhren

Ab nächster Woche werden die Wasseruhren in Schopfloch, Ober- und Unteriflingen abgelesen. Herr Johannes Kugler und Herr Michael Schwab, Schopfloch, werden die Wasseruhren im Ortsteil Schopfloch ablesen. In Oberiflingen und Unteriflingen sind die Eheleute Christian und Sabine Schmid für die Ablesung zuständig.

Es wird gebeten, besonders die Wasseruhren in den Ställen sauber zu halten und sperrige Gegenstände, die das Ablesen in den Häusern erschweren könnten, zu entfernen.

Die Wasserableser werden auch die Viehbestände für das Jahr 2011 ermitteln (Wasserabsetzungen). Es ist ein Fragebogen auszufüllen, der von den Wasserablesern mitgebracht wird. Der Fragebogen ist gleich auszufüllen und dem Wasserableser mitzugeben.

Hinweis: In einem Haus wird nur die Hauptuhr ahgelesen und abgerechnet. Das Ablesen der Unteruhren bei mehreren Wohnungen ist Sache des Hauseigentümers / Vermieters.

Bitte beachten Sie auch, dass der Erwerb oder die Veräußerung eines Gebäudes binnen eines Monats der Gemeinde anzuzeigen ist, damit der Wasserstand für die Verhrauchsabrechnung abgelesen werden kann. Anzeigepflichtig sind der Veräußerer und der Erwerber. Wird die rechtzeitige Anzeige schuldhaft versäumt, so haftet der bisherige Gehührenschuldner für den Wasserzins, der auf den Zeitraum bis zum Eingang der Anzeige bei der Gemeinde entfällt.

Der Anschlussnehmer ist auch verpflichtet, die Wasseruhr vor Frost zu schützen. Er hat den Verlust, Beschädigungen und Störungen der Wasseruhr der Gemeinde unverzüglich mitzuteilen. Bei Frostschäden an der Uhr haftet der Anschlussnehmer. Bei der letzten Wasserzähleraustauschaktion wurde festgestellt, dass Wasseruhren teilweise nicht verplombt oder die Verplombung beschädigt war. Die Wasserableser wurden von der Gemeinde Schopfloch angehalten, dies entsprechend zu kontrollieren. Bei beschädigten oder fehlenden Verplombungen wird die Gemeinde Schopfloch entsprechende Maßnahmen treffen und ggf. den Wasserverbrauch schätzen.

Sollte eine Änderung an der Wasserinstallation das Entfernen der Wasseruhr notwendig machen, ist vom Bauherr / Anschlussnehmer zu veranlassen, dass die Wasseruhr erneut verplombt wird.

Veröffentlichung von Geburtstagen und Ehejubilaren im Mitteilungsblatt

Es ist seit vielen Jahren ein schöner Brauch, dass wir den Einwohnern ab dem 70. Lebensjahr zum Geburtstag und Ehepaaren mit Jubiläumsanlass im Mitteilungsblatt Schopfloch sowie der Tagespresse gratulieren.

Altersjubilare ab dem 70. Lebensjahr und Ehejubilare der Gemeinde Schopfloch, die eine Veröffentlichung ihrer Daten nicht wünschen, werden gebeten, dies beim Bürgermeisteramt oder den Ortschaftsverwaltungen zu melden.

Diejenigen Einwohner, die bisher schon keine Veröffentlichung wollen und keine Änderung wünschen, brauchen nichts zu unternehmen.

Alle über 70-jährigen Einwohner und alle Ehejubilare werden wir mit einem Gruß bedenken, wenn sie sich auf diese Aufforderung hin nicht melden und damit ihre schweigende Zustimmung zur Veröffentlichung ausdrücken.

Aus dem Gemeinderat Sitzung vom 15. Dezember 2011

Jahresrechnung 2010

Das Gesamtvolumen des Rechnungsabschlusses 2010 liegt bei 5.585.460,99 Euro. Das Rechnungsergebnis gliedert sich auf in

5.323.833,79 Euro Verwaltungshaushalt und 261.627,20 Euro Vermögenshaushalt.

Anschließend ging Herr Meixner auf die gebildeten Haushaltsreste im Jahr 2010 ein.

Er herichtete, dass hisher viele Haushaltsreste aus den Vorjahren übertragen worden seien, was die Transparenz etwas schwierig mache. Deshalb habe er fast alle Haushaltsreste aufgelöst. Bei den Einnahmen wurde ein Haushaltsrest bezüglich des Zuschusses aus der Sportförderung WV mit 300.000 Euro übertragen. Dieser Zuschuss wird im Jahr 2012 tatsächlich fließen.

Als Haushaltsausgaberest wurden für den Neubau der Sporthalle 735.000 Euro übertragen. Weiter für den Erwerb beweglicher Sachen beim Rathaus 12.366,32 Euro, sowie für den Ausbau zur Ganztagesschule 300.000 Euro.

Zu den Kassenmitteln führte Herr Meixner aus, dass die festgesetzten Einnahmen mit wenigen Ausnahmen pünktlich eingegangen sind, so dass 2010 in der Regel genügend Kassenmittel verfügbar waren. Die Aufnahme eines Kassenkredits war nicht notwendig.

Die zur Leistung der Ausgaben nicht benötigten Kassenmittel wurden als Festgeld angelegt, an Zinseinnahmen konnten 63.966 Euro erwirtschaftet werden.

Die Personalkosten belaufen sich auf rund 716.000 Euro gegenüber 680.000 Euro im Jahr 2009. Dies entspricht 274 Euro/Einwohner gegenüber dem Jahr 2009 mit 266 Euro/Einwohner bzw. knapp 13,5 % des Verwaltungshaushaltes. Im Landkreis Freudenstadt sind diese Sätze im Vergleich zu anderen Gemeinden deutlich höher.

Die Kostendeckungsquote im Feuerlöschwesen beträgt derzeit 34 Prozent, der Abmangel liegt bei 24.939,04 Euro.

Die Grund- und Hauptschule Schopfloch verursachte im Jahr 2010 einen Ahmangel von 1.593.351,46 Euro. Bei den Kindergärten beteiligte sich die Gemeinde mit 257.726 Euro am Abmangel. Die Erstattungen an den Gemeindeverwaltungsverband für die tatsächliche Inanspruchnahme hetragen im Jahr 2010 26.624 Euro.

Anschließend ging Herr Meixner auf die Kostendeckung bei der Wasserversorgung ein. Hier gibt es eine steuerliche Betrachtungsweise, bei der die kalkulatorischen Zinsen in Abzug gebracht werden. Bei der haushaltsrechtlichen Betrachtungsweise, wo die kalkulatorischen Zinsen mit einfließen, liegt der Kostendeckungsgrad bei 98 Prozent.

An den Zweckverband Wasserversorgung Haugenstein wurden 114.800 Euro an Betriebskostenumlage gezahlt, da die Gemeinde ihre Schulden beim Zweckverband komplett getilgt hat, ist hier seit 2006 keine Zinsumlage mehr zu entrichten.

Beim Gemeindewald konnten 100.051,62 Euro an Überschuss erwirtschaftet werden.

Herr Meixner führte weiter aus, dass im Jahr 2010 nur 342.528 Euro Gewerhesteuer eingenommen wurden (Planansatz 1,25 Mio.). Er ergänzt, dass im laufenden Jahr aber deutlich höhere Einnahmen bei der Gewerbesteuer als geplant (Haushaltsansatz: 1,1 Mio. Euro) eingegangen sind. Dies wird aber im Jahr 2013 wieder sehr hohe Umlagezahlungen nach sich ziehen. Beim Finanzausgleich sieht es so aus, dass wenn man die Umlagen berechnet und die Zuweisungen gegenüber stellt, ein negativer Saldo von 673.184 Euro besteht. Das bedeutet, dass die zu zahlenden Umlagen um diesen Betrag höher sind als die Einnahmen, man also eine "Gebergemeinde" ist.

Anschließend ging Herr Meixner noch auf einzelne Ausgaben im Vermögenshaushalt ein.

Bei der Hauptverwaltung sind für die Einrichtung des Bürgerbüros 13.672,39 Euro angefallen. Für den Erwerb beweglicher Gegenstände (Aktenvernichter und Rednerpult) wurden 1.373,68 Euro ausgegeben. Für EDV-Beschaffungen wurden insgesamt 10.919,97 Euro ausgegeben. Der Einbau der Alarmanlage kostete 8.540,09 Euro. Weiter wurden Fenster saniert (8.991,64 Euro).

Seit Auflage des Umweltprogrammes sind hier insgesamt 69.014,11 Euro verausgabt worden, im Jahr 2010 waren es 8.612,50 Euro (30 Obstbäume, 7 Dachbegrünungen, 3 energetische Untersuchungen).

Für die Feuerwehren wurde neue Einsatzkleidung beschafft, angefallene Kosten: 24.034,55 Euro.

Bei der Grundschule Oberiflingen wurden bewegliche Gegenstände im Wert von 2.648,35 Euro beschafft, für die neue Bücherei sind Kosten in Höhe von 1.047,20 Euro angefallen. Bei der Grund- und Hauptschule Schopfloch schlägt die Einrichtung der Lernwerkstatt mit 13.775,96 Euro zu Buche.

Für die neue Sporthalle sind Kosten in Höhe von 632.414,64Euroangefallen.

Für die energetische Sanierung des Schulgebäudes sowie Aufbau der Photovoltaikanlage sind insgesamt 442.611,68 Euroangefallen, davon 83.980,02 Euro im Jahr 2010. Im Kindergarten Oberiffingen wurde eine Gruppe für unter dreijährige Kinder eingerichtet, Kosten 6.198,44 Euro.

Die Anlegung des Spielplatzes im Baugebiet Hinterhofen schlägt mit 22.223,86 Euro zu Buche.

Beim MELAP-Iflingen wurden in 2010 Ausgaben in Höhe von 27.520,17 Euro getätigt.

Das Volumen des Vermögenshaushaltes beläuft sich auf 261.627,20 Euro. Dies ist durch die Auflösung der Haushaltsreste bedingt. Tatsächlich ist dieser Betrag mit Haushaltsresten in Höhe von 1.797.710,00 Euro deutlich höher.

Herr Meixner erläuterte weiter, dass die Gemeinde seit 1997 schuldenfrei ist. Die durchschnittliche Verschuldung vergleichbarer Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg einschließlich Eigenbetriebe beträgt 518 Euro/Einwohner.

Der Stand der Rücklage am 31.12.2010 beträgt 5.111.498 Euro (1.950 Euro/Einwohner). Im Jahr 2010 wurden 85.381,21 Euro aus der Allgemeinen Rücklage entnommen. Bei der Rücklage liegt der Durchschnitt im Landkreis (zum 31.12.2009, Planzahlen der Haushaltspläne) bei 188 Euro/Einwohner. Eine Zuführung an den Vermögenshaushalt war nicht möglich, der Verwaltungshaushalt konnte nur über eine umgekehrte Zuführung vom Vermögenshaushalt ausgeglichen werden..

Diese lag bei knapp 700.000 Euro, der Planansatz hatte eine negative Zuführungsrate von 1,38 Mio. Euro vorgesehen. Ein Gemeinderat sprach noch den in der Sitzungsvorlage angesprochenen Spargedanken an. Bisher werde aber nicht gespart.

Er erinnerte hierbei an die Beratungen in der letzten Sitzung bezüglich des Umbaus der Mehrzweckhalle sowie der Einrichtung eines Kindergartens für unter Dreijährige beim Kindergarten Schopfloch. Hier sei ohne eine Gegenstimme einem Gesamtkonzept mit einem Volumen von rund 2 Mio. Euro zugestimmt worden. Sparen könne man das nicht nennen.

Bürgermeister Klaassen entgegnete, dass er diese Aussage so nicht stehen lassen könne. Er sehe dies anders, auch wenn die Gemeinde im Bereich der Investitionen sehr ehrgeizig unterwegs sei. Allerdings habe er sich beim Bau der Sporthalle auch immer dafür eingesetzt, dass erst das Geld angespart und dann der Bau hegonnen werde. Gerade auch bei den laufenden Ausgaben wie Betriebsausgaben und Personalausgaben liege die Gemeinde vergleichsweise günstig. Was nach seiner Meinung fehle sei der feste Wille des Gemeinderats, auch bei den Einnahmen etwas zu tun, also beispielsweise bei den Gebührenerhöhungen.

Zu den Kostenschätzungen für den Umbau der Halle sowie Veränderungen beim Kindergarten Schopfloch führte Bürgermeister Klaassen aus, dass er den Beschluss aus der letzten Sitzung als Grundsatzbeschluss sehe, nicht als Finanzierungsbeschluss. Architekt Malessa habe den Auftrag, die Kosten zu reduzieren. Es sei sicherlich Aufgabe des Gemeinderats, kritisch auf die Planung zu schauen.

Andere Gemeinderäte vertraten die Meinung, dass der Gemeinderat gut gewirtschaftet habe. So spreche das Volumen der Rücklage für sich.

Einstimmig wurde die Jahresrechnung 2010 festgestellt, die vorgestellten Haushaltsausgabereste und Haushalteseinnahmereste gebildet und den über- und außerplanmäßigen Ausgaben zugestimmt.

Folgenden Bau- bzw. Abbruchgesuchen erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen:

- Abbruch bestehendes Wohnhaus, Werkstätten und Schuppen, Flst. 591/1, Bahnhofstraße 14, Schopfloch
- Nutzungsänderung einer Lagerhalle in eine Autowerkstatt mit Büroteil, Hörschweiler Straße 1, Flst. 1455 (Teilfläche), Schopfloch
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf Flst. 2430, Am Miihlacker, Schopfloch

Nachfolgende Bau-bzw. Abbruchgesuche sind erst nach der Einladung zu dieser Sitzung eingegangen und deshalb auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen. Aus Gründen der Bürgerfreundlichkeit wurden sie aber vorab dem Gemeinderat zur Kenntnis gegeben. Bedenken an der Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bestanden nicht.

- Abhruch des bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäudes mit Doppelgarage und Schuppen, Flst. 998/4, Horber Straße 13, Schopfloch
- Neuban eines Wohnhauses, Flst. 1158/1, Albstraße, Oberiflingen

Sporthalle Schopfloch, Wassereintritt am Dach der Sporthalle

Feuchtigkeitsproblem im unteren Zugangsflur

Bürgermeister Klaassen berichtete, dass in der vergangenen Woche leider Wassereintritt in der neuen Sporthalle zu verzeichnen gewesen sei. Vom Bauleiter Markus Kugler habe er nun heute einen Bericht zum Befund erhalten. Bisher sei nicht klar gewesen, ob die Ursache für die Undichtigkeit beim Flachdach oder bei den Lichtkuppeln lag.

Herr Kugler hahe ihm nun mitgeteilt, dass beim heutigen Ortstermin mit allen Beteiligten und entsprechenden Wasser-Tests nun klar definiert werden kann, dass die Lichtkuppeln die Fehlerquelle sind. Fehler am Flachdach habe man in diesem Zusammenhang ausschließen können. Die nähere Untersuchung habe ergeben, dass hier ein System- oder Fertigungsfehler der werkseitigen Montage der Anlagen bei der beauftragten Firma vorliegt. Die Behebung des Mangels ist noch für dieses Jahr zugesagt worden. Die Rahmen müssen ausgetauscht werden.

Bürgermeister Klaassen fasste zusammen, dass die Angelegenheit sehr ärgerlich sei. Er ergänzte, dass es auch Probleme mit den Dach-Lüftungsgeräten gebe. Auch hier trete Tropfwasser im Gebäude auf. Der Fehler liegt hier in der Konstruktion des Geräts durch den Hersteller. Beide Geräte werden auf Kosten des Auftragnehmers ausgetauscht. Bis zum Einhau der neuen Geräte wird die problematische Klappe ausgebaut, die Öffnungen wärmegedämmt und abgedichtet, so dass der Wassereintritt behoben sein dürfte.

Auf Frage zum Sachstand bezüglich des Wassereintritts im unteren Sportlerflur berichtete Bürgermeister Klaassen, dass er hier den Sachverständigen Herrn Sage eingeschalten habe. Dieser sei zum Ergebnis gekommen, dass der Vorplatz vor dem Anbau des Foyers nicht fachgerecht hergestellt worden sei. Zwischenzeitlich habe man einer Firma den notwendigen Auftrag erteilt, voraussichtlich werde dieser Bereich in der nächsten Woche fachgerecht gerichtet (witterungsabhängig).

Bürgermeister Klaassen fasste zusammen, dass die Fehler für den Wassereintritt gefunden werden konnten und eine zügige Beseitigung zugesagt worden sei. Bei allem Ärger wolle er die positiven Rückmeldungen nicht vergessen. Von Seiten der Nutzer (Schule sowie sporttreibende Vereine und Gruppen) kämen viele positive Rückmeldungen und habe man viel Freude an den neuen Möglichkeiten. Die Belegung sei sehr gut.

Annahme von Spenden

Spende der Firma Sturm und Müller, Mithilfe beim Aufstellen der Weihnachtsbäume

Bürgermeister Klaassen gab bekannt, dass die Firma Sturm und Müller, Schopfloch, beim Transport sowie Aufstellen der drei Weihnachtsbäume mitgeholfen habe. Die Rechnung über 348,08 Euro solle nicht bezahlt, sondern als Spende gebucht werden.

Spende der Firma Kern, Haustechnik für die Jugendarbeit Bürgermeister Klaassen gab eine weitere Spende bekannt. Die Firma Kern Haustechnik, Pfalzgrafenweiler hat Arbeiten an der Heizung des Kindergartens Oberiflingen durchgeführt. Vom Rechnungsbetrag sollen 50 Euro nicht bezahlt, sondern als Spende für die Jugendarbeit gebucht werden.

Der Gemeinderat zeigt sich erfreut über die beiden Spenden und genehmigte deren Annahme.

Bahnstrecke Freudenstadt – Eutingen, Nachrüsten der Schrankenanlage

Bürgermeister Klaassen berichtete, dass Anliegergemeinden an der Bahnstrecke Freudenstadt – Eutingen weitere Haltepunkte fordern. Es handle sich um die Städte Freudenstadt, Dornstetten sowie Horb mit dem Industriegebiet Heiligenfeld. Bei der Stadt Dornstetten seien derzeit sogar zwei weitere Haltepunkte in der Diskussion.

Der Vorsitzende führte weiter aus, dass sich aber die Fahrzeit deshalb nicht verlängern solle, weshalb der Fahrplan neu getaktet werden müsse. Allerdings werde deshalb laut Aussage der Bahn in Schopfloch statt der bisherigen Halbschranke eine Vollschranke erforderlich. Die Zeit, in welcher die Schranke unten sei, würde sich außerdem etwas verlängern. Bürgermeister Klaassen berichtete weiter, dass er bei den Gesprächen mit der Bahn dahei gewesen sei. Hier sei auch gesagt worden, dass eigentlich die Kosten für die Vollschranke von der Gemeinde Schopfloch zu tragen wären. Er habe hierzu gesagt, dass es in Ordnung wäre, wenn weitere Haltepunkte kommen. Man sei auch bereit, den Nachteil der längeren Wartezeiten am Bahnübergang in Kauf zu nehmen. Die Gemeinde Schopfloch sei aher nicht bereit, sich darüber hinaus an irgendwelchen Kosten für die Vollschranke zu beteiligen. Bekanntlich habe die Gemeinde Schopfloch einen sehr hohen Betrag am Ausbau der Gäubahnstrecke getragen.

Jahreskarten 2012 für das Lehrschwimmbecken ab sofort erhältlich

Ab sofort können für das Lehrschwimmbecken Schopfloch Jahreskarten für 2012 erworben werden.

Die Jahresgebühr liegt für Erwachsene bei 60 Euro, Kinder zahlen 30 Euro.

Für Jahreskarten, die während des laufenden Jahres erworben werden, wird natürlich nur ein anteiliger Preis verlangt. Dieser wird wie folgtermittelt:

Erwerb der Jahreskarte z.B. im Mai => 8 Monate bis zum Jahresende => 8/12 der Jahresgebühr (Erwachsene 40,00 bzw. 20,00 • bei Kindern).

Die Jahreskarten können im Rathaus jeweils zu den üblichen Öffnungszeiten erworben werden. Darüber hinaus erteilt Frau Syhille Finkbohner gerne Auskünfte.

Verbot des Abbrennens von Feuerwerkskörpern in Altstädten

Durch Gesetz vom 17.07.2009 (BGBl. 2009, S. 2062 ff., 2075) wurde der Wortlaut des § 23 Abs. 1 der 1. Spreng VO dahingehend ergänzt, dass das Ahbrennen pyrotechnischer Gegenstände nicht nur in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern sowie Kinder- und Altersheimen, sondern auch von "Reet- und Fachwerkhäusern" verhoten ist. Die Änderung ist am 01.10.2009 in Kraft getreten.

Dieses Verbot wirkt kraft Gesetzes unmittelbar. Wer dagegen verstößt, begeht eine Ordnungswidrigkeit.

Vorsicht beim Umgang mit Raketen und Knallern

Bald ist wieder ein Jahr zu Ende. Viele von kleinen und großen Feuerwerkern freuen sich schon, bis sie überall die ersehnten Raketen, Kanonenschläge und Knallerbsen kaufen können. Trotz dieser Begeisterung sollten sie aber folgende Hinweise beachten:

- Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen erst ab 29. Dezember feilgehalten und dem Verbraucher überlassen werden.
- Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht ist in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen verboten.
- Entstehen beim Abbrennen von Feuerwerkskörpern Brände oder kommen Menschen zu Schaden, kann der Verursacher wegen fahrlässiger Brandstiftung oder Körperverletzung belangt und außerdem schadensersatzpflichtig gemacht werden. Für Kinder und Jugendliche sind die Aufsichtspflichtigen mitverantwortlich.

Verstöße gegen diese Vorschriften können gemäß §46 der Ersten Verordnung zum Sprengstoffgesetz mit einer Geldbuße bis zu 5000.—Euro geahndet werden.

Expertentipp der Freiwilligen Feuerwehr

Damit Silvester nicht tragisch endet

An Silvester wird gefeiert und das Neue Jahr "eingeschossen". Jedes Jahr passieren bei dieser Knallerei schlimme Unfälle. Hände, Augen, Ohren sind besonders gefährdet. Und Feuerwerkskörper können schnell Brände entfachen. Die Feuerwehr rät daher:

- Feuerwerkskörper und Raketen sind Sprengstoff und dürfen an Jugendliche unter 18 Jahren nicht abgegeben werden.
- Die Hinweise der Hersteller sind unbedingt zu beachten.
 Mit wenigen Ausnahmen ist eine Verwendung in geschlossenen Räumen verboten.
- Nach dem Anzünden ausreichenden Sicherheitsabstand einnehmen. Feuerwerkskörper und Raketen nicht unkontrolliert wegwerfen. Niemals auf Menschen werfen.
- Nicht gezündete Feuerwerkskörper niemals nachzimden.
- Auf keinen Fall Feuerwerkskörper selber herstellen und so aufbewahren, dass keine Selbstentzündung möglich ist.
- Feuerwerkskörper nicht in oder auf Häuser werfen. Fenster während der Knallerei schließen.

Helfen Sie Ihren Nachbarn beim Streuen und Schneeschippen!

Viele von Ihnen freuen sich über die alljährliche weiße Pracht, anderen macht sie Kopfzerbrechen. Insbesondere für alte und behinderte Mithürgerinnen und Mitbürger werden die Schneemengen oft zu einer kaum zu bewältigenden Last. Allerdings ist es nicht möglich, alte oder behinderte Mitbürger von der Räumund Streupflicht zu befreien, eine Ausnahme von der Streupflichtsatzung ist aus rechtlichen Gründen nicht zulässig. Deshalb die Bitte: Unterstützen Sie bei Schnee und Eis Ihre hilfsbedürftigen Nachbarn.

Ihre Meldebehörde informiert:

Meldeportal

Mit der Novellierung des Melderechtsrahmengesetzes (§29a II Meldegesetz) hat der Gesetzgeber die für eine effizientere, bürgerfreundliche und ökonomische Ausgestaltung des Meldewesens erforderlichen Rechtsgrundlagen geschaffen und die elektronische Datenübermittlung unter Einsatz modernster Technologien ermöglicht. Seit dem 01.01.2007 gibt es ein zentrales Auskunftssystem, das neben Auskünften an Behörden und Polizeidienststellen künftig auch einfache Melderegisterauskünfte an Private sowie Meldeauskünfte an den Bitrger über seine Person gespeicherten Daten in einem automatischen Verfahren bearbeitet. Zu diesem Zweck stellen die Behörden in Baden-Württemberg die erforderlichen Daten täglich aktuell in das Meldeportal ein. Von dort können die Meldedaten über das Internet abgerufen werden.

§ 32a II Meldegesetz räumt den Bürger/innen und Einwohnern ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nichtöffentliche Stellen über dieses Meldeportal über das Internet nicht erfolgen. Diese Melderegisterauskünfte werden wie gewohnt schriftlich an die Meldebehörden gestellt.

Wenn eine Melderegisterauskunft an nichtöffentliche Stellen zu Ihrer Person nichtüber das Meldeportal im Internet erfolgen soll, können Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen. Füllen Sie hierzu den dem Text folgenden Widerspruchsabschnitt aus und werfen Sie diesen auf dem Rathaus Schopfloch oder auf den Ortschaftsverwaltungen Ober- und Unteriflingen ein. Der Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch auf die Folgejahre aus, d. h. ein neuer Antrag ist nicht erforderlich, wenn Sie diesen im letzten Jahr bereits gestellt haben.

Gemeinde Schopfloch – Einwohnermeldeamt Marktplatz 2, 72296 Schopfloch

Widerspruch

gegen die Erteilung von einfachen Melderegisteranskünften im Wege des automatisierten Abrufs über das Internet

Name:	
Vorname:	
Gehurtsdatum:	
Anschrift:	
	eldegesetz von Baden-Württemberg wider- rteilung von einfachen Melderegisterans-
künften im Wege d	es automatisierten Abrufs über das Internet.
	ass dieses Widerspruchsrecht
- nicht für Me	lderegisterauskünfte an öffentliche Stellen
gilt	•
- nicht für Me	lderegisterauskünfte gilt, die von nichtöf-
fentlichen Sta	ellen anf sonstigem Anfrageweg (z. B. schrift-
lich) direkt a	n die Meldebehörde gestellt werden.

Datum, Unterschrift des/der Antragstellers/Antragstellerin Der Sperrvermerk wurde in das Melderegister eingetragen.

Datum, Unterschrift

Der Primo-Verlag Geiger informiert!

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

über drei Jahre konnten wir den Abopreis für das Amtsblatt Schopfloch auf gleichem Nivean halten.

Die in diesem Zeitraum gestiegenen Lohn- und Materialkosten zwingen uns jedoch, nun den Abopreis zu erhöhen. Ab dem 01.01.2012 wird daher der neue Abopreis für das Amtsblatt Schopfloch 9,15 halbjährlich (inkl. Mehrwertsteuer) betragen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!

Ihr Primo-Verlag Geiger

Miillecke

Abfuhr der Gelben Säcke

Die nächste Abfuhr der Gelben Säcke findet am Samstag, 24. Dezember 2011, statt.

Biotonne

Die nächste Abfuhr der Biotonne findet am Mittwoch, 28. Dezember 2011, und am Dienstag, 10. Januar 2012, statt.

Restmillabfuhr

Die nächste Abfuhr der Restmüllhehälter findet am **Dienstag**, 3. Januar 2012, statt.



SCHOPFLOCH

Rathaus Schopfloch geschlossen

Am Montag, 2. Januar 2012, ist das Rathaus Schopfloch geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.



OBERIFLINGEN

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Die nächste Sprechstunde findet am Mittwoch, 11.01.2012, in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr im Rathaus Oberiflingen statt.



Freiwillige Feuerwehr

Vorankündigung

Die Feuerwehr Oberiflingen veranstaltet am Samstag, den 14. Januar 2012, ein Christbaumfeuer.

Die Christbäume werden am selben Tag in Ober- und Unteriflingen eingesammelt.

Näheres im nächsten Mitteilungsblatt.

FFW Abt. Oberiflingen

Regional denken – Regional handeln.



UNTERIFLINGEN

Ortschaftsverwaltung Unteriflingen geschlossen

Die Ortschaftsverwaltung Unteriflingen ist ab Donnerstag, 29.12.2011, bis einschließlich Donnerstag, 05.01.2012, geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Die nächste Sprechstunde findet am Montag, 09.01.2012, in der Zeit von 19:00 bis 20:00 Uhr im Rathaus Unteriflingen statt.

Von anderen Behörden und Amtern



F | Landratsamt Freudenstadt

Schulung zur Erneuerung der Jugendleitercard (JuleiCa)

Der Kreisjugendring Freudenstadt e.V. bietet allen Inhabern von Jugendleitercards die Möglichkeit, ihre JuLeiCa zu erneuern. Der erste Schulungstag findet am Samstag, den 3. März 2012, um 9:00 Uhr in Dornstetten im Jugendhaus "Powerpoint", Bahnhofstraße 34, statt.

Die Jugendleiter der Vereine haben seit über 10 Jahren die Möglichkeit, sich für ihre Aufgabe in der Jugendarbeit ihres Vereines pädagogisch und überfachlich zu qualifizieren. Diese Weiterbildungsmöglichkeit wird seit vielen Jahren vom Kreisjugendring, aber auch von den einzelnen Landesverbänden angeboten.

Die Gültigkeit dieser Jugendleitercard ist auf drei Jahre beschränkt. Für die Neuausstellung der Juleica ist die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung mit acht Zeitstunden nach-

Die vom Kreisjugendring angebotene Schulung wird an 2 Samstagen (03. und 10. März 2012) stattfinden. Als Schulungsinhalte sind u.a. vorgesehen,, Motivation in der Vereinsjugendarbeit" sowie "Die Rolle des Jugendschutzes in Vereinen".

Die Kosten für die komplette Schulung, einschließlich der Seminarunterlagen, betragen pro Teilnehmer 10 Euro. Dieser Betrag wird in der Regel von den einzelnen Vereinen getragen. Ihre verbindliche Anmeldung senden Sie bitte per Mail an: info@kjr-fds.de.

Fragen beantwortet der Kreisjugendring unter der angegebenen E-Mail-Adresse oder unter Telefonnummer: 07441 920-6050.

Schulnachrichten

GHS Schopfloch

Ein ereignisreiches Jahr geht wieder zu Ende. Seit den Herbstferien können wir die neue Sporthalle nutzen, Schüler und Lehrer sind begeistert und danken der Gemeinde für diese tolle Investition.

Nutzen wir die bevorstehende Weihnachtszeit und den Jahreswechsel, um ein wenig zur Ruhe zu kommen, uns zu besinnen und den Stress beiseite zu schieben.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die zweiner positiven Entwicklung unserer Schule beigetragen haben. Ich wünsche allen erholsame Ferientage, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Kraft für die anstehenden Aufgaben im neuen Jahr.

Die amtlichen Weihnachtsferien dauern vom 23.12.11 bis 08.01.12 einschließlich.

Im Namen des Kollegiums gez, Hans Schmidt, Rektor

Ende des amtlichen Teils

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde

Evang. Gesamtkirchengemeinde Oberiflingen/Schopfloch

Pfarrer Cornelius Kuttler

Talstr. 4, 72296 Schopfloch-Oberiflingen Tel. 07443/6251, Fax 07443/6205

Bürozeiten von Fran Bürkle:

Dienstag und Mittwoch:

8.00-11.00 Uhr

Freitag:

14.00-17.00 Uhr

Wochenspruch:

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Joh.1.14a

Schopfloch:

Samstag, 24.12.11 (Heil, Abend - Jes. 9.1-6)

16.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr. C. Kuttler)

Mitwirkung: Kirchenchor und Zitherchor Opfer: Für die Arbeit der Missionare aus unserer Kirchengemeinde

Sonntag, 25.12.11 (1. Weihnachtstag - 1. Joh. 3.1-6)

10.15 Uhr

Gottesdienst mit anschl. Abendmahl mit Einzel-

kelchen und Saft (Pfr. C. Kuttler) Mitwirkung: Posaunenchor

Opfer: Für die Aktion "Brot für die Welt"

Montag, 26.12.11 (2. Weihnachtstag)

9.00 Uhr

Gottesdienst

(Pfr. M. Arnold, Waldachtal-Kanzeltausch) Opfer: Eigene Gemeinde

Samstag, 31, 12, 11 (Altiahrabend)

19.00 Ubr

Gottesdienst (Pfr. C. Kuttler) Opfer: Für "Hilfe für Brüder"

Sonntag, 1.1.12 (Neujahr)

9.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr. C. Kuttler) Opfer: Eigene Gemeinde

Freitag, 6.1.12 (Epiphanias)

10.15 Uhr

Gottesdienst (Pfr. i. R. Schmid) Opfer: Weltmissionsaufgaben

Sonntag, 8.1.12

9.30 Uhr

Gottesdienst

(Preg. Gemeinschaft/Pfr. C. Kuttler)

Opfer: Eigene Gemeinde